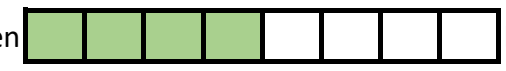
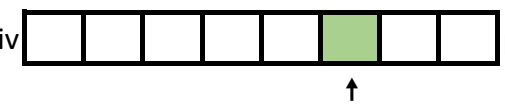
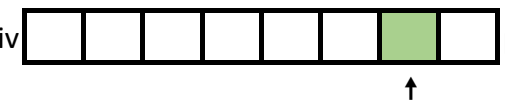
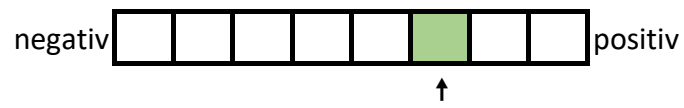
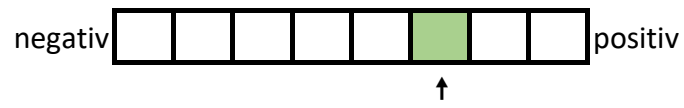
Handlungsfeld: Wirksamkeit	
Strategischer Leitsatz: ***Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns - nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.***	
Ziel: **Freiwillige Förderungen**	Freiwillige Förderungen im Landkreis Konstanz sind transparent, für alle einsehbar und dadurch besser nutz- und steuerbar. Doppelstrukturen und blinde Flecken im Landkreis wurden identifiziert, Sozialraumorientierung und die Wirksamkeit der Angebote ist überprüft.
Maßnahmen	Überblick über die derzeitigen Angebote und Maßnahmen im Bereich der Freiwilligen Förderung im Landkreis bekommen; Amtsübergreifende Übersicht der Förderungen erstellen; Doppelstrukturen und blinde Flecken identifizieren; Analyse und Festlegung was, wo und wie im LK benötigt wird; Evaluationskriterien für die einzelnen Angebote festlegen und Ziele für die jeweilige Förderung definieren; Leistungsvereinbarungen entsprechend überarbeiten und neu abschließen, Zuständigkeiten klären; Verwendungsnachweise anpassen (Ziel, Zweck und Prüfung)
Lfd. Nr. Sozialstrategie	3 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 100 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen. In der Regel erfolgt die Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste im Landkreis Konstanz über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Förderperiode 2020-2022 wurde aufgrund der Folgen der Coronapandemie und der Erstellung der Sozialstrategie um ein Jahr verlängert. Die neue Förderperiode betrifft demnach die Jahre 2024-2026.
Akteure/Zielgruppe	Mit den freiwilligen Förderungen werden soziale Einrichtungen und Dienste verschiedenster Träger finanzieren. In diesem Zusammenhang besteht mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege eine Rahmenvereinbarung.
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen  beendet Die Rahmenvereinbarung mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege wurde angepasst und im Kresitag am 22. Mai 2023 beschlossen. Grundsätzlich handelt es sich bei der Förderung von sozialen Einrichtungen/Dienste um eine laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	negativ  positiv Die Angebote für die neue Förderperiode wurden mit den Ligavertretern in intensiven Verhandlungen beraten und deren Notwendigkeit und Passgenauigkeit hinterfragt. So konnten deutliche Einsparungen für den Landkreis erzielt werden - siehe Drucksachen-Nr. 2023/265.
Bewertung - Qualität	negativ  positiv Trotz Kürzung der beantragten Fördermittel geht die Verwaltung davon aus, dass die sozialen Leistung/Dienste auf bestehendem bzw. verbessertem Niveau erbracht werden können.
Fördermöglichkeiten	Ein formales Kriterium für eine Förderung durch den Landkreis ist, dass die Zuschussmöglichkeiten Dritter ausgeschöpft wurden. Dies wurde bei allen Förderanträgen abgefragt.
Zusatzinformationen	-

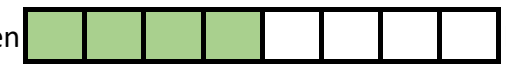
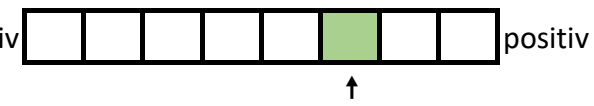
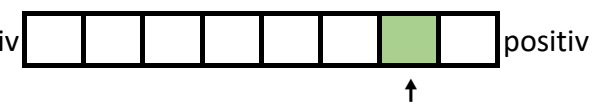
Handlungsfeld: Soziale Teilhabe	
Strategischer Leitsatz: ***Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.***	
Ziel: **Sachbearbeitungsstände**	Sachbearbeitungsstände können von antragstellenden Personen und von Mitarbeitenden jederzeit digital abgerufen werden. Einführung einer Software, die dies ermöglicht.
Maßnahmen	Überprüfen, welche technischen Gegebenheiten vorliegen und welche Datenschutzvorgaben erfüllt werden müssen. System auswählen und einführen, welches den Antragsstatus anzeigt und für die Bürger zugänglich ist.
Lfd. Nr. Sozialstrategie	10 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 107 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, antragstellende Personen
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ▯▯▯▯▯▯▯▯ beendet Mit der Umsetzung wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Neben einem allgemeinen Ansatz für Investitionen zur Umsetzung der Sozialstrategie in Höhe von 30.000 Euro wurde für das Projekt in 2024 ein Ansatz von 4.000 Euro im Ergebnishaushalt eingeplant.
Bewertung - Qualität	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Die Umsetzung des Projekts fördert Transparenz und vereinfacht Prozesse und hat somit eine positive Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger sowie auf Mitarbeitende.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe	
Strategischer Leitsatz: ***Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.***	
Ziel: **Landkarte**	Um eine höhere Transparenz der Angebote des Sozialdezernats zu schaffen, wird eine Landkarte eingeführt und gepflegt, die alle Angebote, Maßnahmen und Einrichtungen im Landkreis Konstanz mit Kontaktpersonen für interne und externe Nutzende sichtbar macht. In Zusammenarbeit mit Trägern, Ehrenamtlichen und Gemeinden sowie den Ämtern des Sozialdezernats wird die Karte aufgebaut, befüllt und weiterentwickelt.
Maßnahmen	Identifikation aller beteiligten Akteure; Aktuelle Übersicht in jedem Amt erstellen; Struktur festlegen, wer die Karte nach dem ersten Erstellen aktuell hält und pflegt; Kosten und System-Möglichkeiten prüfen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	11 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 108 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Akteure: Träger, Ehrenamtliche, Gemeinden Zielgruppe: Bürger und Mitarbeitende
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ▯▯▯▯▯▯▯▯ beendet Mit der Umsetzung wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Die Einführung einer sozialen Landkarte ist mit keinen wesentlichen Kosten verbunden.
Bewertung - Qualität	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Die Umsetzung des Projekts fördert Transparenz und hat somit eine positive Auswirkungen auf Bürger und Mitarbeiter. Auch zur künftigen Planung von Leistungsangeboten kann die Karte hilfreich sein.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Arbeiten im Netzwerk	
Strategischer Leitsatz: ***Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.***	
Ziel: **Sozialstrategie**	Politik und Sozialdezernat arbeiten vertrauensvoll und transparent auf Basis der Sozialstrategie zusammen, ein regelmäßiger Austausch und gegenseitiges Verständnis werden gefördert. Politische Entscheidungen können so auf einer gemeinsamen Wissens- und Diskussionsgrundlage getroffen werden. Engere Einbindung politischer Akteure in thematische Diskussionen, um Herausforderungen und Erwartungshaltungen von beiden Seiten frühzeitig verstehen und in die Entscheidungsfindung einbinden zu können.
Maßnahmen	Ziele der Sozialstrategie als gemeinsame Stoßrichtung und damit Entscheidungsbasis anerkennen; Überprüfen, an welcher Stelle politische Akteure besser eingebunden werden können, sollen und wollen; Festlegung von Routinen und gemeinsamen Grundlagen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	34 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 131 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Politiker, Bürger, Mitarbeitende
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	 Die Sozialstrategie wurde finalisiert. Nun sollen die erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden. Außerdem soll die Sozialstrategie mit der Gesamtstrategie des Landkreises verknüpft und permanent fortgeschrieben werden. Grundsätzlich handelt es sich bei der Sozialstrategie um eine permanente bzw. laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	 Für die Weiterentwicklung der Sozialstrategie sind vorerst keine weiteren Kosten vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist mit Kosten verbunden.
Bewertung - Qualität	 Sowohl die erarbeiteten als auch die künftig in die Sozialstrategie aufzunehmenden Maßnahmen haben positive Auswirkungen auf die Qualität der sozialen Arbeit im Landkreis Konstanz.
Fördermöglichkeiten	Für die einzelnen Maßnahmen sollen Fördermöglichkeiten immer beachtet werden.
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Arbeiten im Netzwerk

Strategischer Leitsatz:
Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.

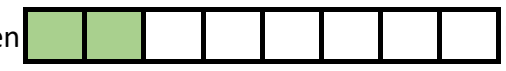
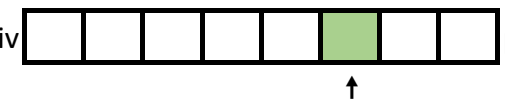
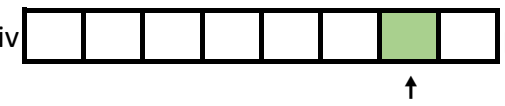
Ziel: **Beteiligungen**	Die Beteiligungen des Landkreis Konstanz im Bereich des Sozialdezernats werden strategisch eingesetzt, um erforderliche Leistungen zu erbringung bzw. ggf. effizienter durchzuführen. Die Leistungen, die durch Träger und Beteiligungen erfüllt werden, werden auf Überschneidungen und Optimierungspotentiale überprüft.
Maßnahmen	Anfertigung einer Übersicht der Leistungen, die durch die Beteiligungen erbracht werden; Gegenüberstellung mit Leistungen, die durch Träger erbracht werden; Identifikation von Verbesserungspotentialen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	35 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 132 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Der Landkreis Konstanz hält 100 % der Anteile an der *Beschäftigungsgesellschaft gGmbH* sowie an der *Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH* . Aufgabe der Beschäftigungsgesellschaft gGmbH ist die Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialleistungsempfängern. Die Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH übernimmt ambulante und stationäre Maßnahmen der Jugendhilfe. Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Beteiligungsgesellschaften, Träger, Dezernat für Soziales und Gesundheit
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen  beendet Grundsätzlich nehmen die beiden Gesellschaften laufende Tätigkeiten innerhalb der sozialen Landschaft wahr.
Bewertung - Kosten	negativ  positiv Die *Beschäftigungsgesellschaft gGmbH* erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 280.000 Euro. Die *Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH* rechnet die erbrachten Leistungen direkt mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie bzw. mit dem Sozialamt ab.
Bewertung - Qualität	negativ  positiv Durch den direkten Einfluss auf die beiden Gesellschaften kann der Landkreis passgenaue Angebote/Maßnahmen initiieren.
Fördermöglichkeiten	Fördermöglichkeiten für einzelne Maßnahmen werden berücksichtigt.
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Arbeiten im Netzwerk	
Strategischer Leitsatz: ***Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.***	
Ziel: **Netzwerke**	Das Sozialdezernat hat neue Kooperationen und Netzwerke mit neuen Akteuren (z.B. Universitäten, Ärzte…) etabliert, um noch sichtbarer zu sein und proaktiver handeln zu können. Die bestehende Netzwerke werden überprüft, ob es relevante Akteure gibt, die bisher nicht in eine Zusammenarbeit oder ein Netzwerk eingebunden sind
Maßnahmen	Bestehende Netzwerke werden auf fehlende Akteure überprüft; Die Ämter überprüfen, ob es relevante Akteure gibt, die bisher nicht in eine Zusammenarbeit oder ein Netzwerk eingebunden sind; Einladung neuer Akteure zu unregelmäßigen Sitzungen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	36 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 133 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Bestehende Netzwerke; aber auch sonstige Organisationen und Einrichtungen
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■■■□□□□ beendet Grundsätzlich handelt es sich bei der Netzwerkarbeit um eine laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□■□□□ positiv Netzwerkarbeit ist mit Zeitaufwand verbunden. Ansonsten fallen keine Kosten an. Ein gutes und transparentes Miteinander wirkt sich auch finanziell positv aus.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv Eine gute Zusammenarbeit wirkt sich positiv auf die Familien im Landkreis aus.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung	
Strategischer Leitsatz: ***Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.***	
Ziel: **Fluktuation**	Als verantwortungsvoller Arbeitgeber wollen wir das bestmögliche Umfeld für Mitarbeitende bieten. Wir untersuchen daher, welchen Einfluss wir auf Fluktuation haben, um mögliche Ursachen in unserer Verantwortung möglichst zu minimieren. Wir erarbeiten gemeinsam im Dezernat ein Vorgehen, wie wir die Treiber von Fluktuation identifizieren, analysieren und verstehen können. Wir analysieren, welche Maßnahmen helfen können.
Maßnahmen	Analyse der IST Situation; Feststellung von Einflussfaktoren; Entwicklung von spezifischen Maßnahmen; Fahrplan für die schrittweise Umsetzung
Lfd. Nr. Sozialstrategie	38 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 135 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Mitarbeitende; Personalreferat
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■■□□□□□ beendet Das Thema Fluktuation wurde allgemein analysiert und in der Leiterrunde präsentiert. Im nächsten Schritt sollen die allgemeinen Erkenntnisse im Hinblick auf das Dezernat für Soziales und Gesundheit betrachtet werden. Ein Fahrplan zur schrittweisen Umsetzung wurde noch nicht erstellt.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□□□■□ positiv ↑ Zur Umsetzung des Ziels/der Maßnahme werden keine finanziellen Mittel benötigt. Flukuation ist insbesondere auch mit indirekte Kosten, wie beispielsweise Verlust von Fachwissen und Kompetenzen, verbunden. Daher wird der Umsetzung des Ziles/der Maßnahme eine hohe Bedeutung beigemessen.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv ↑ Eine hohe Fluktuation hat negative Auswirkungen auf die Qualität der Arbeit. Daher wird der Umsetzung des Ziles/der Maßnahme eine hohe Bedeutung beigemessen.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung	
Strategischer Leitsatz: ***Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.***	
Ziel: **Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern**	Die Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern funktioniert reibungslos. Auch dezentrale Ämter erhalten notwendige Unterstützung. Die Anforderungen an die Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern werden überprüft und mit den Querschnittsämtern besprochen, es werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung vereinbart.
Maßnahmen	Unter anderem für die Ämter, die nicht vor Ort im Landratsamt in Konstanz ansässig sind, wird eine Lösung für einen regelmäßigen und leicht erreichbaren Support (z.B. bei IT-Fragen oder für spezifische Fachprogramme) erarbeitet, um einen reibungslosen Arbeitsablauf sicher zu stellen.
Lfd. Nr. Sozialstrategie	40 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 137 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Querschnittsämter des Landratsamtes
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■■■□□□□ beendet Grundsätzlich handelt es sich bei der Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern um eine laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□□■□□ positiv ↑ Zur Umsetzung des Ziels/der Maßnahme werden keine finanziellen Mittel benötigt. Eine gute Zusammenarbeit hat positive Auswirkungen, die sich auch finanziell niederschlagen können.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv ↑ Eine gute Zusammenarbeit wirkt sich positv auf die Qualität der Leistung aus.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

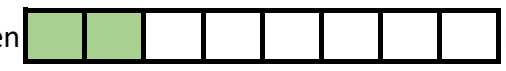
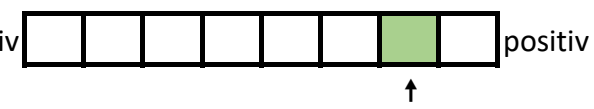
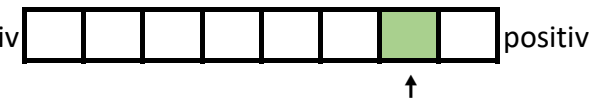
Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung	
Strategischer Leitsatz: ***Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.***	
Ziel: **Interne Schnittstellen**	Die internen Schnittstellen im Sozialdezernat sind transparent und funktionieren reibungslos, um Menschen, die Unterstützung brauchen schneller, bedarfsgerechter und lückenlos helfen zu können. Ein abgestimmtes Verfahren zwischen jeweils betroffenen Leistungsbereichen wurde abgestimmt und alle Mitarbeitenden über die Vorgehensweisen informiert.
Maßnahmen	Definieren und überprüfen der Schnittstellen der Ämter; Erstellen eines Konzeptes, wie die Zusammenarbeit an der jeweiligen Schnittstelle in Zukunft aussehen soll; Klärung der Rollen; Überprüfung, welche Workflows digitalisiert werden sollten
Lfd. Nr. Sozialstrategie	41 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 138 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Ämter/Referate innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit, Querschnittsämter
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen ▯▯▯▯▯▯▯▯ beendet Mit der Umsetzung wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Neben einem allgemeinen Ansatz für Investitionen zur Umsetzung der Sozialstrategie in Höhe von 30.000 Euro wurde für das Projekt/Digitalisierung von Workflows in 2024 ein Ansatz von 10.000 Euro im Ergebnishaushalt eingeplant.
Bewertung - Qualität	negativ ▯▯▯▯▯▯▯▯ positiv Die Umsetzung des Projekts fördert die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche und hat somit eine positive Auswirkungen auf Bürger und Mitarbeitende.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung	
Strategischer Leitsatz: ***Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.***	
Ziel: **Selbst- und Werteverständnis**	Die Führungskräfte des Sozialdezernats arbeiten auf Basis eines gemeinsamen Selbst- und Werteverständnis, dass sie nach außen zu Dritten und nach innen zu ihren Mitarbeitenden klar und transparent kommunizieren. Diese Haltung dient als Vorbild für alle (zukünftigen) Mitarbeitenden und prägt die Zusammenarbeit und ein kollegiales Klima. Wir haben ein gemeinsames Selbst- und Werteverständnis für uns als Führungskräfte ausgearbeitet, das wir transparent machen und an dem wir unsere Handlungen und Kommunikation messen lassen.
Maßnahmen	Erarbeiten von Leitlinien für ein gemeinsames Führungsverständnis; Ausrichten der Führungsarbeit am Leitbild
Lfd. Nr. Sozialstrategie	42 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 139 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Führungskräfte des Dezernats für Soziales und Gesundheit
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	begonnen  beendet Im Amt für Kinder, Jugend und Familie wird aktuell ein einheitliches Führungsverständnis entwickelt. Ansonsten wurde mit der Umsetzung dieser Maßnahme noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ  positiv Ein gutes Miteinander hat auch positive finanzielle Auswirkungen.
Bewertung - Qualität	negativ  positiv Eine gute Zusammenarbeit wirkt sich positv auf die Qualität der Leistung aus.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung

Strategischer Leitsatz:
Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.

Ziel: **Digitalisierung und Standardisierung**	Prozesse innerhalb des Sozialdezernats und den zugehörigen Ämtern sind durch Digitalisierung und Standardisierung vereinfacht worden. Dadurch wird perspektivisch die Bearbeitungsdauer von Anträgen verringert und die Zufriedenheit bei Antragsstellenden erhöht. Eine klare Prozessbeschreibung ermöglicht zudem die schnellere Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und eine bessere gegenseitige Vertretbarkeit. Zudem können bürokratische Hürden abgebaut werden. Wir haben die Kernprozesse in den Ämtern erhoben, auf ihr Digitalisierungs- und Standardisierungspotential überprüft und mögliche Lösungen gemeinsam mit den zuständigen Querschnittsämtern besprochen. Bis 2030 laufen alle Anträge komplett digital, außer rechtliche Vorgaben stehen dem entgegen.
Maßnahmen	Erhebung und Identifizierung der Kernprozesse in den Ämtern; Prüfung des Digitalisierungs- und Standardisierungspotentials; Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Landratsamt zur Planung der Digitalisierungsprojekte (z.B. eAkte), damit die Ziele des Dezernats im Rahmen der Projekte erreicht werden können
Lfd. Nr. Sozialstrategie	43 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 140 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Dezernt für Soziales und Gesundheit, Amt für Personal und Innovation, Amt für IT und Zentrale Dienste
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)/mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■□□□□□□ beendet Mit der Einführung der E-Akte wurde bereits begonnen. Diese soll sukzessive im gesamten Dezernat eingeführt werden.
Bewertung - Kosten	negativ □□□■□□□□ positiv Neben einem allgemeinen Ansatz für Investitionen zur Umsetzung der Sozialstrategie in Höhe von 30.000 Euro wurde für die Digitalisierung/Standardisierung der Kernprozesse in 2024 ein Ansatz von 10.000 Euro im Ergebnishaushalt eingeplant.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv Die Umsetzung des Projekts fördert Transparenz und vereinfacht Prozesse und hat somit eine positive Auswirkungen auf Bürger und Mitarbeitende.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Wirksamkeit	
Strategischer Leitsatz: ***Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns - nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.***	
Ziel: **Controlling auf Dezernatsebene**	Die Leistungen des Sozialdezernats werden systematisch geplant, gesteuert und überprüft, um Wirksamkeit, Effizienz und Erfolge der angebotenen Aufgaben darstellbar zu machen. Ein Controlling auf Dezernatsebene ist als unterstützendes Steuerungsinstrument eingeführt.
Maßnahmen	Erarbeitung von Kriterien in jedem Amt, welche Aspekte in das Controlling einfließen sollen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	4 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 101 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Erarbeitung einer Konzeption kein zusätzliches Personal vorgesehen. Bei der Umsetzung kann zusätzliches Personal erforderlich werden.
Akteure/Zielgruppe	Dezernat für Soziales und Gesundheit, Ämter des Dezernats, Querschnittsämter
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen  beendet Die Controllingstelle auf Dezernatsebene ist seit März 2023 wieder besetzt. Ein umfassendes Controlling-Konzept wurde noch nicht erstellt. Grundsätzlich handelt es sich beim Controlling um eine laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	negativ  positiv Ziel des Sozial-Controllings ist die Steuerung unter Berücksichtigung von von Kosten und Qualität. Für beides sollten sich positive Effekte ergeben.
Bewertung - Qualität	negativ  positiv Ziel des Sozial-Controllings ist die Steuerung unter Berücksichtigung von von Kosten und Qualität. Für beides sollten sich positive Effekte ergeben.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Wirksamkeit	
Strategischer Leitsatz: ***Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns - nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.***	
Ziel: **Förderprogramme und Drittmittel**	Förderprogramme und Drittmittel sind an zentraler Stelle koordiniert. So entsteht mehr Transparenz und es wird - mit Blick auf den Fördermitteleinsatz - innovativer gearbeitet. Eine Stelle im Sozialdezernat übernimmt die Koordinierung der Förderprogramme und Drittmittel. Dazu werden Aufgaben ggf. neu zugeschnitten.
Maßnahmen	Identifikation aller Förderprogramme und Drittmittel; Identifikation der sinnvollsten Zuordnung der Koordinationsaufgabe
Lfd. Nr. Sozialstrategie	9 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 106 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen Personal erforderlich, dass allerdings in den Haushalt 2024 nicht mit aufgenommen wurde.
Akteure/Zielgruppe	Dezernat für Soziales und Gesundheit, Ämter des Dezernats, Amt für Personal und Innovation
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■□□□□□□ beendet Im Rahmen der Erstellung einer umfassenden Controlling-Konzeption soll das Thema *Förderprogramme und Drittmittel* berücksichtig werden. Das Thema soll als dauerhafte Aufgabe/laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit etabliert werden.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□□■□□ positiv ↑ Das Ausschöpfen von Förderprogrammen und Drittmittel reduziert in der Regel die eigenen Ausgaben.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□■□□ positiv ↑ Durch das Ausschöpfen von Förderprogrammen und Drittmittel können ggf. Angebote erweitert werden.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe	
Strategischer Leitsatz: ***Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.***	
Ziel: **Orientierung innerhalb des Sozialdezernats**	Für Betroffene im Erstkontakt wird eine leichtere Orientierung innerhalb des Sozialdezernats ermöglicht. Schaffung eines niedrigschwelligen, amtsübergreifenden Angebots für einen (ggf. auch digitalen) Sozialdezernats-Lotsen, damit Betroffene besser und schneller die notwendigen Informationen bekommen und Mitarbeitende durch weniger grundsätzliche Anfragen entlastet werden.
Maßnahmen	Die internen Wege müssen vor Ort klarer gekennzeichnet werden (Wegweiser); Kundenfreundlicher Aufbau der Webseite; Stellenprofil definieren und einführen
Lfd. Nr. Sozialstrategie	12 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 109 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Antrag stellende Personen
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen ■□□□□□□□ beendet Mit der Umsetzung wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ □□□■□□□□ positiv Neben einem allgemeinen Ansatz für Investitionen zur Umsetzung der Sozialstrategie in Höhe von 30.000 Euro wurde für das Projektes in 2024 ein Ansatz von 3.000 Euro im Ergebnishaushalt eingeplant.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv Die Umsetzung des Projekts fördert Transparenz und vereinfacht Abläufe und hat somit eine positive Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger sowie auf Mitarbeitende.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung

Strategischer Leitsatz:
Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.

Ziel: **Attraktiver Arbeitgeber**	Das Landratsamt Konstanz ist ein attraktiver Arbeitgeber. Wir bieten qualitativ gute und quantitativ ausreichend Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden an, um auf die Bedarfe an Personalzuwachs reagieren zu können und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten werden unter Beachtung der Rahmenvorgaben sichergestellt, Nachwuchskräfte werden frühzeitig qualifiziert. LRA und Politik ermöglichen gemeinsam, die benötigten Stellen zu besetzen. Es werden Maßnahmen erarbeitet, um die Fluktuation bis 2030 im Sozialdezernat zu senken. Neue Mitarbeitende werden bei der Wohnungssuche von Beginn an aktiv unterstützt.
Maßnahmen	Kinderbetreuungsangebote für Mitarbeitende werden geschaffen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen (Teilzeitangebote); Es werden Unterstützungsangebote für die Wohnraumsuche neuer Mitarbeitenden geschaffen; Empfehlungen aus dem Personalbemessungssystem werden aufgegriffen; Den Empfehlungen der Stellenanzahl aus bestehenden Organisationsuntersuchungen wird nachgekommen; Dies ist abhängig von entsprechenden Gremienbeschlüssen; Das Raumkonzept wird vom LRA überarbeitet, um Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen zu können
Lfd. Nr. Sozialstrategie	39 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 136 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Mitarbeitende; Amt für Personal und Innovation
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■■■□□□□ beendet Das Auftreten als attraktiver Arbeitgeber ist eine dauerhafte/laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□□□■□ positiv ↑ In Zeiten von Fachkräftemangel kommt der Arbeitgeberattraktivität eine besonders wichtige Rolle zu. Dies betrifft sowohl den Bereich Kosten, als auch den Bereich Qualität.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv ↑ In Zeiten von Fachkräftemangel kommt der Arbeitgeberattraktivität eine besonders wichtige Rolle zu. Dies betrifft sowohl den Bereich Kosten, als auch den Bereich Qualität
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Resiliente Verwaltung	
Strategischer Leitsatz: ***Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.***	
Ziel: **Wissensmanagement**	Wissensmanagement schafft Stabilität im Kontext der Fluktuation, mehr Flexibilität im Personaleinsatz, eine leichtere und schnellere Bearbeitung von Aufgaben sowie eine schnellere Einarbeitung. Inhaltliche Konzeption eines Wissensmanagements soll erarbeitet, eine technische Lösung eingeführt und Prozesse zum Wissenstransfer etabliert werden.
Maßnahmen	Erhebung von Anwendungsfällen und Erhebung der Kernprozesse; Erstellen einer Wissensarchitektur; Erfassen von bestehendem Wissen (bereits verschriftlicht?); Prüfen, was kurzfristige Lösungen (geteilte Laufwerke und gemeinsam abgestimmte Struktur) sein könnten, wie könnte eine langfristige (Software-)Lösung aussehen?; Leitfaden für Onboarding; Anwendung Offboarding bei allen ausscheidenden Mitarbeitenden analog Onboarding für neue MA
Lfd. Nr. Sozialstrategie	44 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 141 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Mitarbeitende; Amt für Personal und Innovation
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	begonnen ☐☐☐☐☐☐☐☐ beendet Mit der Umsetzung wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ ☐☐☐☐☐☐☐☐ positiv Neben einem allgemeinen Ansatz für Investitionen zur Umsetzung der Sozialstrategie in Höhe von 30.000 Euro wurde für das Wissensmanagement in 2024 ein Ansatz von 3.000 Euro im Ergebnishaushalt eingeplant.
Bewertung - Qualität	negativ ☐☐☐☐☐☐☐☐ positiv Eine hohe Fluktuation hat negative Auswirkungen auf die Qualität der Arbeit. Daher wird dem Aufbau eines Wissensmanagement eine hohe Bedeutung beigemessen.
Fördermöglichkeiten	…
Zusatzinformationen	…

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe	
Strategischer Leitsatz: ***Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.***	
Ziel: **Sozialraumorientierung**	Die Ämter des Sozialdezernats arbeiten mit einer einheitlichen Definition von Sozialräumen, um Doppelarbeit zu vermeiden und größtmögliche Transparenz, auch für Dritte, herzustellen. Eine einheitliche Systematik für Sozialraumorientierung ist für den LK festgelegt.
Maßnahmen	Identifikation aller Bereiche, die mit der Logik von Sozialräumen arbeiten; Einigung auf gemeinsame Definition
Lfd. Nr. Sozialstrategie	13 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 110 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (Projekt) kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Akteuere: Dezernat, Ämter, Träger, Städte und Gemeinden Zielgruppe: Bürger und Mitarbeitende
Umsetzungszeitraum	langfristig (ab 2026)
Stand der Umsetzung	begonnen ▢▢▢▢▢▢▢▢ beendet Mit der Erstellung einer einheitlichen Systematik wurde noch nicht begonnen.
Bewertung - Kosten	negativ ▢▢▢▢▢▢▢▢ positiv ↑ Zur Umsetzung des Ziels/der Maßnahme werden keine finanziellen Mittel benötigt. Mit einer einheitlichen Systematik der Sozialraumorientierung sollen Synergieeffekte erzielt werden - sowohl finanziell als auch hinsichtlich der Qualität der Angebote.
Bewertung - Qualität	negativ ▢▢▢▢▢▢▢▢ positiv ↑ Mit einer einheitlichen Systematik der Sozialraumorientierung sollen Synergieeffekte erzielt werden - sowohl finanziell als auch hinsichtlich der Qualität der Angebote.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe	
Strategischer Leitsatz: ***Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.***	
Ziel: **Planungsformate**	Planungsformate für finanziell gewichtige Bereiche (in denen es bisher keine Planung gab) wurden etabliert. Themen, die fachlich zusammengehören, werden an einer Stelle gebündelt und Strukturen dadurch vereinfacht.
Maßnahmen	Identifikation der relevanten (Schnitt-)Stellen, z.B. durch Abfragen und Workshop; Schaffung angemessener Planungsformate
Lfd. Nr. Sozialstrategie	17 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 114 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen.
Akteure/Zielgruppe	Ämter/Referate innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit, Querschnittsämter
Umsetzungszeitraum	langfristig (ab 2026)
Stand der Umsetzung	begonnen ■■□□□□□□ beendet Mit der Analyse der sinnvollen Erweiterung der bestehenden Planungsformate wurde noch nicht begonnen. Wie beim Controlling handelt es sich bei der Planung um eine laufende Tätigkeit innerhalb des Dezernats für Soziales und Gesundheit. Beide Bereiche sollen eng aufeinander abgestimmt sein.
Bewertung - Kosten	negativ □□□□□□■□ positiv Mit Hilfe von Planungsformaten soll unter Berücksichtigung von Kosten und Qualität gesteuert werden. Für beides sollten sich positive Effekte ergeben.
Bewertung - Qualität	negativ □□□□□□■□ positiv Mit Hilfe von Planungsformaten soll unter Berücksichtigung von Kosten und Qualität gesteuert werden. Für beides sollten sich positive Effekte ergeben.
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-